

# Region in der Balance - Nachhaltiges Flächenmanagement im Kreis Borken unter Berücksichtigung von Klimaschutz und Klimaanpassung

## Handlungsprogramm für die Region in der Balance, Stand 24.10.2012

Nr.	Leitziel	Ziel	Teilziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Durchführung	Beteiligte	Zeitplanung kurzfristig: 1 Jahr mittelfr.: 3 Jahre langfr.: 10 Jahre	Ressourcen	Anmerkungen	Indikatoren
<b>FLÄCHENSPIAREN - Die Region in der Balance reduziert ihren Flächenverbrauch und leistet einen Beitrag zu den Zielvorgaben von Bund und Land (30-ha- bzw. 5-ha-Ziel)</b>											
<b>1.</b>	<b>Stärkung der Innenentwicklung - Flächenpotenziale erkennen und nutzen</b>										
<b>1.1.</b>	<b>Status-quo erfassen und bekannt machen</b>										
1.1.1.				GIS-gestützte Analysekarten erstellen: Verschneidung von Alterstruktur der Menschen und Gebäude (gemäß Projekt 1)	Kreis, Datenlieferung durch Kommunen	FB 62	Kommunen	mittelfristig (2014)	keine zusätzlichen Ressourcen	Angebot an Kommunen	Anzahl der Städte und Gemeinden, für die die Karten erstellt wurden
1.2.1.				Kontaktaufnahme mit der WFG mit dem Ziel, dass die Leerstände und Reserveflächen eingespeist werden	WFG	Kreis	Kommunen	kurzfristig	keine zusätzlichen Ressourcen		Anzahl der Online-gestellten sowie der vermittelten Immobilien
<b>2.</b>	<b>Umsetzung eines intelligenten Kompensationsmanagements</b>										
<b>2.1.</b>	<b>Vereinbarungen kontinuierlich weiterentwickeln</b>										
2.1.1.				Vereinbarung "Region in der Balance – Wasser": Handlungsempfehlungen erarbeiten und umsetzen	Kreis + Kommunen, Wasser- und Bodenverbände	Kreis FB 66	Kommunen, WABO, LWK, WLW	kurzfristig	keine zusätzlichen Ressourcen, da kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung	u.a. im Rahmen der WRRRL	Anzahl der Anwendungsfälle
2.1.2.				Vereinbarung "Region in der Balance – Wald": Handlungsempfehlungen mit der Praxis abgleichen und umsetzen	Kreis, Waldbauernverband	Kreis, FB 66	Landesbetrieb Wald u. Holz, LWK, WLW	kurzfristig	keine zusätzlichen Ressourcen, da kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung		Anzahl der Anwendungsfälle
2.1.3.				Beschluss und Umsetzung der Branchenvereinbarung in allen kreisangehörigen Städten	Kommunen i. V. m. Kreis	Landwirte	FB 63, WLW, LWK	kurzfristig	keine zusätzlichen Ressourcen		Anzahl der Städte, in denen positive Beschlüsse vorliegen
<b>2.2.</b>	<b>Informationsvermittlung verstärken</b>										
2.2.1.				Webseite und Broschüre (Arbeitshilfe für landschaftsgerechtes Bauen im Außenbereich) überarbeiten	Kreis	FB 66	externes Büro (Graphik+Text), LWK, WLW	kurzfristig	keine zusätzlichen Ressourcen	6.000 Euro aus laufendem Budget	Anzahl der Klicks auf der Website
2.2.2.				Angebot privater Flächen, die als Ökokonto zur Verfügung gestellt werden, bekannt machen	Kreis	FB 66	Ökokontoinhaber, Stiftung Kulturlandschaft, Stiftung westfälische Kulturlandschaft	kurzfristig	keine zusätzlichen Ressourcen, da kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung	Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken	Anteil privater Flächen im "Angebot"

Nr.	Leitziel	Ziel	Teilziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Durchführung	Beteiligte	Zeitplanung kurzfristig: 1 Jahr mittelfr.: 3 Jahre langfr.: 10 Jahre	Ressourcen	Anmerkungen	Indikatoren
<b>3.</b>	<b>Einrichtung eines regionalen Flächenmanagements - Etablierung eines Dialogs über die Landschafts- und Flächenentwicklung</b>										
<b>3.1.</b>	<b>Fachlichen Austausch verstetigen</b>										
3.1.1.				Durchführung eines regelmäßigen thematischen Austauschs zur Flächenentwicklung mit den (Planungs)Verantwortlichen aus Kreis und Kommunen (Planungskonferenz)	Kreis	Kreis, FB 62,63,66 (Regionalplanung) und FE 15	Kommunen	kurzfristig	keine zusätzlichen Ressourcen	in Verbindung mit Regionalplan Teilabschnitt Münsterland	Anzahl der Treffen, Anzahl der vertretenen Städte und Gemeinden bei den Treffen
3.1.2.				Bedarfsgerechter Austausch mit Kreis, Kommunen, Landwirtschaft und weiteren Flächennutzern über das Projekt hinaus initiieren	Kreis	FB 66, 62 + 63	Regionale 2016, Kommunen, Landwirtschaft und weitere Flächennutzer	nach Projektende	keine zusätzlichen Ressourcen	Arbeitsebene, bildet Einheit mit 3.1.1	Nennung von Themen, für die Bedarf bestand
<b>3.2.</b>	<b>Daten zum Flächenmanagement aufbereiten</b>										
3.2.1.				Regelmäßig statistische, ggf. GIS-gestützte, Aufbereitung von Daten zu Flächennutzungen sowohl im Innen- als auch im Außenbereich (z.B. Siedlungsentwicklung, Landwirtschaftliche Nutzungen, Energie etc.); Bereitstellung von Umweltinformationen	Kreis	FE 15, 66 (Abstimmung mit Katasteramt)	Bez-Reg. MS Kommunen, Landwirtschaft, weitere Flächennutzer	sofort	keine zusätzlichen Ressourcen, siehe Anmerkung	Flächenmonitoring durch Regionalplanungsbehörde bei der Bez. Reg. MS	jährlich aktualisierte Version
<b>4.</b>	<b>Kooperative und flächendeckende Landschaftsplanung</b>										
<b>4.1.</b>	<b>Instrumente und Methoden der Landschaftsplanung aktiv einsetzen</b>										
4.1.1.				Reglementierungsfunktion, Rechtssicherheit und Steuerungsfunktion der Landschaftsplanung für die münsterländer Parklandschaft nutzen	Kreis	FB 66	Kommunen, Landwirtschaft, weitere Flächennutzer	kontinuierlich	keine zusätzlichen Ressourcen, da kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung	Personalkostenförderung durch Land NRW 80 %, 20 % Ersatzgelder	jährlicher Sachstand
4.1.2.				Aktualisierung und Neuaufstellung von Landschaftsplänen	Kreis	FB 66	Kommunen, Landwirtschaft, weitere Flächennutzer	mittelfristig	siehe 4.1.1	siehe 4.1.1	Anzahl der Neuaufstellungen
<b>KLIMASCHUTZ - Die Region in der Balance trägt durch die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes dazu bei, einen Beitrag zu den Klimaschutzzielen von Bund und Land zu leisten (80 % Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes bis 2050)</b>											
<b>5.</b>	<b>Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz unterstützen</b>										
<b>5.1.</b>	<b>Sanierungsberatung im Bestand fortführen</b>										
5.1.1.				Haus zu Haus Beratung fortführen, besonders in älteren Wohnbezirken sowie in Verbindung mit Ansätzen des Interreg-Projektes „Wohnen im Wandel“	Kreis + Kommunen	FB 66 + Kommunen	Architekten, Energieberater, Kreishandwerkerschaft, Banken, HWK	kontinuierlich	keine zusätzlichen Ressourcen	0,5 Stelle bei 66 vorhanden	Anzahl der Beratungen

Nr.	Leitziel	Ziel	Teilziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Durchführung	Beteiligte	Zeitplanung kurzfristig: 1 Jahr mittelfr.: 3 Jahre langfr.: 10 Jahre	Ressourcen	Anmerkungen	Indikatoren
5.1.2.				Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Gebäudesanierung intensivieren	Kreis + Kommunen	FB 66 + Kommunen	Architekten, Energieberater, Kreishandwerkerschaft, Banken, HWK, LWK	kontinuierlich	siehe unter 5.1.1	siehe unter 5.1.1	Aktivitäten, die vorgenommen wurden
5.1.3.				Teilnahme am landesweiten Projekt ALTBAUNEU	Kreis	FB 66	Kreishandwerkerschaft, HWK	kurzfristig	siehe unter 5.1.1	siehe unter 5.1.1	Sachstand zur Teilnahme an ALTBAUNEU
<b>5.2.</b>			<b>Unternehmen beraten und dadurch Standorte sichern</b>								
5.2.1.				Projekt ÖkoProfit weiter fortführen	Kreis + Kommunen	FB 66	WFG, IHK, Kreishandwerkerschaft, Kreditinstitute, Effizienzagentur, HWK	kurzfristig	siehe unter 5.1.1	siehe unter 5.1.1	Sachstand zur Fortführung
5.2.2.				Energieeffizienz-Impulsgespräche durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit bekannt machen	Kreis + Kommunen	FB 66	WFG, IHK, Kreishandwerkerschaft, Kreditinstitute, Effizienzagentur, HWK	kurzfristig	siehe unter 5.1.1	siehe unter 5.1.1	Sachstand zur Öffentlichkeitsarbeit
<b>6.</b>			<b>Teilnahme am European Energy Award</b>								
<b>6.1.</b>			<b>Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes strukturiert weiter verfolgen</b>								
6.1.1.				Klimaschutzaktivitäten des Kreises in den Handlungsfeldern Entwicklungsplanung, kreiseigene Liegenschaften, Ver- und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und Kommunikation systematisch voranbringen	Kreis	FB 66	weitere Fachbereiche je nach Handlungsfeld	kurzfristig	siehe unter 5.1.1	siehe unter 5.1.1	Aktivitäten, die vorgenommen wurden
6.1.2.				Bilanzierung des Klimaschutzkonzeptes aus 2010 aktualisieren	Kreis	FB 66	weitere Fachbereiche je nach Handlungsfeld	kurzfristig	siehe unter 5.1.1	siehe unter 5.1.1	jährliche Aktualisierung
6.1.3.				bestehende Kooperationen pflegen und intensivieren	Kreis	FB 66	WFG, IHK, Kreishandwerkerschaft, Kreditinstitute, Effizienzagentur, weitere Partner	kurz- mittelfristig	siehe unter 5.1.1	siehe unter 5.1.1	Anzahl der Gespräche
<b>6.2.</b>			<b>Erneuerbare Energien umweltgerecht voranbringen als Teil eines energieautarken Münsterlandes</b>								
6.2.1.				Erarbeitung einer kreisweiten Solarpotenzialanalyse für Gebäude	Kreis	FB 66 + 62	Kommunen	mittelfristig (ab 2014)	keine zusätzlichen Ressourcen, wird mit den Kommunen durchgeführt	z.B. Gemeinde Burbach, Stadt Bonn	Anzahl der einbezogenen Städte und Gemeinden
6.2.2.				Nutzung von Biomasse z.B. mit dem Projekt "Energiequelle Wallhecke"	Kreis	FB 66	Kommunen, EGW	kurzfristig	läuft im März 2013 aus		Anteil der Biomasse aus Grünschnitt
6.2.3.				Verstetigungskonzept für das Projekt "Energiequelle Wallhecke" erstellen	Kreis	FB 66	Kommunen + weitere Akteure	mittelfristig	BHD Borken	2014 ff	Sachstand zur Verstetigung

Nr.	Leitziel	Ziel	Teilziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Durchführung	Beteiligte	Zeitplanung kurzfristig: 1 Jahr mittelfr.: 3 Jahre langfr.: 10 Jahre	Ressourcen	Anmerkungen	Indikatoren
<b>6.3. Die Verkehrsmittelwahl wird vom motorisierten Individualverkehr hin zu Gunsten des Umweltverbundes verändert</b>											
6.3.1.				Umsetzung von nachhaltigen Verkehrsentwicklungsplanungen mit Schwerp. ÖPNV (s. Nahverkehrsplanung)	Kreis+Kommunen	FB 36	regionale und kommunale Verkehrsbetriebe, ZVM	kontinuierlich	keine zusätzlichen Ressourcen, da kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung	Regionale Projekt?	Anzahl der Maßnahmen
6.3.2.				Optimierung des Radwegenetzes (einschl. Alltagsrouten) auch unter Nutzung des Wirtschaftswegenetzes im Außenbereich	Kreis+Kommunen	FB 81, 36	LWK	kontinuierlich	siehe 6.3.1		optimierte Streckenlänge
6.3.3.				Kampagnen zur Bewusstseinsbildung zur Veränderung des Nutzerverhaltens (Fahrrad, fußläufiger Verkehr, ÖPNV), Car-Sharing, E-Mobilität	Kreis+Kommunen	FB 36, FE 15	regionale und kommunale Verkehrsbetriebe, ZVM, ADFC, VCD, VZ	kontinuierlich	siehe 6.3.1		durchgeführte Kampagnen-Elemente
<b>KLIMAANPASSUNG - Die Region in der Balance ergreift präventiv Maßnahmen zur Vermeidung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen des Klimawandels</b>											
<b>7. Verbesserung des Mikroklimas</b>											
<b>7.1. Durchgrünung des urbanen Siedlungsbestandes</b>											
7.1.1.				Einbeziehung bestehender kommunaler Grünflächen (z. B. Landschaftsgärten und -parks, Tiergärten) in die Landschaftsplanung	Kreis i. V. mit Kommunen	FB 66	Kommunen	kontinuierlich	siehe 4.1.1 / 4.1.2	private Gärten in Überlegungen einbeziehen, Angebot an Kommunen	Größe der Fläche
<b>8. Hochwasserschutz</b>											
<b>8.1. Schaffung regionaler Retentionsräume zur Vermeidung von Hochwassern in Verbindung mit der WRRL</b>											
8.1.1.				Schaffung von Retentionsräumen durch Kompensationsmaßnahmen (z.B. bei der Umsetzung von Hochwasserschutzkonzepten)	Kreis, Kommunen	FB 66	Kommunen, Stiftung Kulturlandschaft, WaBOs, Landwirte, Ahaus	kontinuierlich	keine zusätzlichen Ressourcen, da kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung	Hochwasserrisiko-Management der Bezirksregierung berücksichtigen	Anzahl der Projekte
8.1.2.				Ausweisung von Retentionsflächen und Umsetzung der WRRL in enger Kooperation mit der Landwirtschaft, Wasser- und Bodenverbänden sowie den Kommunen (WRRL, Kompass 2025)	Kreis, Kommunen	FB 66	Stiftung Kulturlandschaft, Landwirte, WaBOs, WLV LWK, IHK	kontinuierlich	keine zusätzlichen Ressourcen, da kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung		Anzahl der Projekte
<b>9. Münsterländer Parklandschaft erhalten und gestalten</b>											
<b>9.1. Biodiversität schützen und fördern</b>											
9.1.1.				Erhaltung und Pflege bestehender Hecken	Kreis, Kommunen	FB 66	Grundeigentümer	kontinuierlich	siehe 6.2.3		Länge der Hecken
9.1.2.				Klimaangepasster Waldumbau auch im Rahmen der Kompensation im Wald	Kreis, Landesbetrieb Wald und Holz, Waldbauern Kommunen	FB 66, Regionalforstamt Münsterland	Grundeigentümer, Gronau	kontinuierlich	siehe 2.1.2 und 4.1.1		Anzahl der Kompensationsmaßnahmen

Nr.	Leitziel	Ziel	Teilziel	Maßnahmen	Verantwortlich	Durchführung	Beteiligte	Zeitplanung kurzfristig: 1 Jahr mittelfr.: 3 Jahre langfr.: 10 Jahre	Ressourcen	Anmerkungen	Indikatoren
9.1.3.				Informationen zu Programmen der Artenvielfalt bereitstellen und aktualisieren	Kreis	Landwirtschaftskammer, NFG		mittelfristig (ab 2014)	keine zusätzlichen Ressourcen, da kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung	Teilweise Erfüllung in Ziel 2 Projekt	Sachstand zur Art der Informationsbereitstellung
<b>DEMOGRAPHISCHER WANDEL - Die Region in der Balance nimmt die Herausforderungen des demographischen Wandels an und entwickelt Strategien, notwendige Anpassungen aktiv zu unterstützen</b>											
<b>10.</b>	<b>Sicherung und Anpassung von altersgerechter Infrastruktur und Wohnangeboten (s.a. Demographiekonzept Kreis Borken Pkt. 4.5.3 - als integraler Bestandteil des Kompass Kreis Borken 2025 )</b>										
<b>10.1.</b>	<b>Entwicklung und Umsetzung von abgestimmten Konzepten und Aktivitäten</b>										
10.1.1.				Beratung bei Bauvorhaben und gemeindlichen Planungen zu Angeboten, Infrastruktur, Versorgung	Kreis und Kommunen	FB 63, FB 50	HWK, WFG (Breitbandversorgung)	kontinuierlich	keine zusätzlichen Ressourcen, da kontinuierliche Aufgabenwahrnehmung		Anzahl der Beratungen/Planungen
10.1.2.				Thematische Aufbereitung und Austausch in eine Planungskonferenz (s. a. Pkt. 3.1.1)	Kreis und Kommunen	FB 66 und FE 15	HWK u.a. themenspezifische Akteure	kurzfristig	siehe 3.1.1		Anzahl der Treffen
10.1.3.				Information und Sensibilisierung zum Thema neue und angepasste Wohnformen (Architekten, Handwerksbetriebe, Bürgerinnen und Bürger, u.a.)	Kreis und Kommunen	FB 63, 50	HWK	kontinuierlich	siehe 3.1.1		Anzahl der Maßnahmen
<b>11.</b>	<b>Vermeidung von innerstädtischen Leerständen durch ein regional abgestimmtes Programm zur Nutzung von Immobilien</b>										
<b>11.1.</b>	<b>Innenentwicklung und Urbanität stärken</b>										
11.1.1.				Projektaufruf der Regionale 2016 "Innen leben, neue Qualitäten entwickeln" auf Möglichkeiten der Umsetzung prüfen	Kreis, Kommunen, Regionale 2016	Kreis, Kommunen, Regionale 2016	Akteure im Regionalegebiet, HWK, IKK, WFG (Einzelhandel in Innenstädten)	kurz- bis mittelfristig	keine zusätzlichen Ressourcen	Beratung im Demographieprozess	Stand der Projektskizze